

Von den geschlüpften Imagines waren 97.2% ♀♀ und 2.8% ♂♂. Die ♂♂ schlüpfen in den ersten zwei Tagen vom 1. beobachteten Ausflugszeitpunkt, die Weibchen überwiegend in den ersten 6 Tagen, mit einem plötzlichen Rückgang am 7. und 8.Tag. Das Geschlechtsverhältnis ♂ : ♀ = 1 : 33. Der Sexualindex ist 97.2.

Die auffallende Minderzahl der ♂♂ läßt eine mit Gamogonie alternierende Parthenogenese vermuten. Ein Überliegen wird mit großer Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen.

Bei der durchgeführten Untersuchung konnten keine Parasiten beobachtet werden.

Anschrift des Verfassers: cand.ing.Harald KREMSEK, Hochschule für Bodenkultur, Wien, Institut für Forstentomologie und Forstschutz, A 1180 Wien, Gregor Mendel-Straße 33.

Eine neue Art der Gattung *Bidessus* SHARP aus Kleinasien (Dytiscidae, Col.)

von

Günther WEWALKA (Wien)

Bei eigenen Aufsammlungen in der Türkei in den Jahren 1968 und 1969 konnte eine neue Art der Gattung *Bidessus* SHARP entdeckt werden.

Bidessus anatolicus n.sp.

L: 1.6 – 1.8 mm, B: 1.0 mm; kurzoval, gedungen, fast rautenförmig, die Seiten stark gewölbt, größte Breite kurz hinter der Mitte. Im hinteren Viertel sind die Flügeldecken bauchig erweitert. Oberseite stark glänzend, nur sehr fein und spärlich behaart.

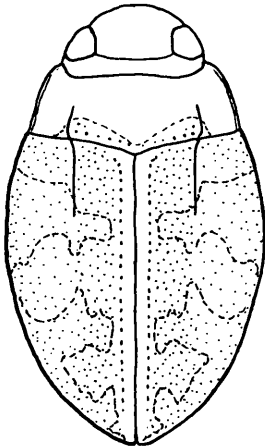
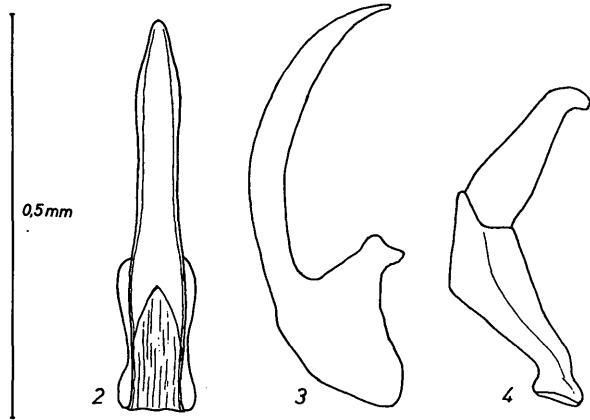


Abb.1: *Bidessus anatolicus* n.sp.
Paratypus, Antalya 26.5.1968
leg. Wewalka, coll. Wewalka
(Wien). Länge d.Tieres 1.7 mm.

Kopf und Halsschild rötlichgelb. Die Halsschildbasis ist neben den Basalstricheln sehr fein und zwischen diesen breiter schwarzbraun gesäumt. Flügeldecken schwarzbraun mit deutlicher rotgelber Zeichnung. Sie besteht aus einem schmalen Seitensaum, der bis zur Flügeldeckenspitze reicht, und einer gezackten Querbinde vor der Mitte, die mit dem Randsaum verschmilzt und innen meist den Nahtstreifen nicht ganz erreicht. Eine zweite gezackte Querbinde liegt hinter der Mitte und reicht vom Randsaum bis nahe an den Nahtstreifen. Oft liegt in Verlängerung der Dorsalstriche der Decken eine schmale Aufhellung, die von der vorderen zur hinteren Querbinde reicht. Vor der Flügeldeckenspitze liegt eine schräge Makel, die mit dem Seitensaum in Verbindung steht (Abb.1). Bei Exemplaren, bei denen die dunkle Färbung überwiegt, ist die zweite Binde in zwei bis drei Flecken aufgelöst. Die Unterseite ist rotbraun, das Prosternum, die Hinterhüften und die Seiten des Abdomens sind etwas angedunkelt. Die Beine, Palpen und Fühler sind rotgelb, letztere sind an den Spitzen oft angedunkelt.

Kopf schwach retikuliert, fein und sehr spärlich punktiert. Zwei Höckerchen hinter dem Vordergrund des Kopfes sind undeutlich.

Auf der Stirne zwischen den Hinterrändern der Augen liegt eine deutliche Querlinie. Halsschild nach vorne fast gerade verengt. Ein Halsschild-Flügeldeckenwinkel ist kaum vorhanden. Halsschildseiten fein gerandet. Halsschild glatt, am Vorderrand und an den Seiten fein punktiert, am Hinterrand zwischen den Halsschildstricheln grob punktiert. Die Scheibe ist sehr fein und weitläufig punktiert. Die schrägen Halsschildstricheln reichen bis über die Mitte des Halsschildes.



Bidessus anatolicus n.sp. Abb.2: Penis in Ventralansicht, in Kopulationsstellung betrachtet. Abb.3: Penis in Seitansicht. Abb.4: linke Paramere

Flügeldecken glatt und glänzend. Der Nahtstreifen ist nur in der Mitte deutlich, nach hinten zu ist er erloschen und nach vorne in einzelne Punkte aufgelöst. Der Dorsalstrich ist gerade und deutlich und reicht von der Basis bis zum ersten Drittel. Die Punktierung ist innerhalb des Nahtstreifens fast erloschen, zwischen Nahtstreifen und Dorsalstrich ist sie kräftiger, aber kaum dichter als außerhalb des Dorsalstriches. In Verlängerung des Dorsalstriches stehen die Punkte sehr locker.

Die Unterseite zeigt keine Mikroskulptur, die Hinterhüften und die zwei ersten Sternite sind grob punktiert. Der Prosternalfortsatz ist breit und ist beiderseits der Mitte gekielt; die Spitze ist abgestumpft. Die Fühler sind kurz und kräftig. Die Vorderschienen sind breit und am Ende verrundet.

Die ♂♂ sind im Durchschnitt etwas kleiner. Penis siehe Abb.2, 3, Paramere siehe Abb.4.

Bidessus anatolicus n.sp. steht dem *B.pumilus* (AUBÉ) sehr nahe. Er unterscheidet sich von diesem durch geringere Größe, durch schwächere Wölbung der Flügeldecken und durch weniger grobe Punktierung. Die Flügeldeckenzeichnung ist bei *B.anatolicus* n.sp. ausgedehnter und deutlicher. Von *B.goudoti* (CAST.) und *B.nasutus* SHARP unterscheidet sich die neue Art vor allem durch die kurzovale Gestalt, die noch ausgeprägter ist als bei *B.grosepunctatus* VORBR. In der Flügeldeckenzeichnung und der Färbung ist *B.anatolicus* n.sp. dem *B.exornatus* (REICHE) ähnlich, unterscheidet sich aber durch die gedrungene Gestalt, durch die fast fehlende Behaarung und die weitläufige Punktierung.

Holotypus: ♂, Türkei, Antalya, 26.5.1968 leg. Wewalka (Coll. Wewalka)

12 Paratypen vom selben Fundort (in klaren Tümpeln in der Umgebung von Antalya)

1 Paratype: Türkei, Antalya, 7.5.1969 leg. Wewalka

1 Paratype: Türkei, Adana, 6.6.1934 leg. Neubert

Anschrift des Verfassers: Dr.med.Günther WEWALKA, A-1070 Wien, Kellermannngasse 5

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1972

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Wewalka Günther

Artikel/Article: [Eine neue Art der Gattung Bidessus Sharp aus Kleinasien \(Dytiscidae, Col.\). 72-73](#)